Vulcan Energy

Neuer Bohrplatz in Rohrbach

[18.03.2026] Vulcan Energy baut mit dem Bohrplatz Trappelberg in Rohrbach einen weiteren Standort für sein Geothermie- und Lithiumprojekt Lionheart bei Landau. Der Ausbau soll klimaneutrale Wärme liefern und die industrielle Lithiumgewinnung in der Region voranbringen.

Mit dem Bohrplatz Trappelberg in Rohrbach treibt Vulcan Energy den Ausbau seines Geothermie- und Lithiumprojekts Lionheart in der Südpfalz voran. Wie das Unternehmen mitteilt, fiel am 12. März 2026 nahe Rohrbach bei Landau der offizielle Startschuss für den zweiten neuen Bohrstandort nach Schleidberg.

Der Standort gilt als zentraler Baustein für die geplante klimaneutrale Wärmeversorgung von Landau und umliegenden Gemeinden. Vor Ort nahmen Vertreter mehrerer Kommunen am symbolischen Spatenstich teil und signalisierten politische Unterstützung. „Wir sind Teil eines Zukunftsprojekts“, sagte Rohrbachs Ortsbürgermeister Thomas Kienzler (FWG). Innovative Technologien, wirtschaftliche Entwicklung und Klimaschutz ließen sich hier verbinden.

Vulcan hat am Trappelberg bereits vorbereitende Arbeiten umgesetzt. Dazu gehört eine tiefe Grundwassermessstelle, die oberflächennahe Aquifere überwacht und die Integrität der Grundwasserhorizonte während Bau und Betrieb sichern soll. Diese Einrichtungen bilden die Grundlage für den späteren Tiefbohrbetrieb.

Technisch sieht das Konzept vor, die geförderte Thermalsole über Wärmetauscher auf einen geschlossenen Industriewasserkreislauf zu übertragen. Das erhitzte Wasser kann lokal für die Wärmeversorgung genutzt werden. Gleichzeitig transportieren Pipelines sowohl die Thermalsole als auch das Industriewasser zur zentralen Geothermie- und Lithiumextraktionsanlage am Standort D12 in Landau. Dort speist die Wärme die Fernwärmenetze und treibt zusätzlich eine ORC-Anlage zur Stromerzeugung an.

Parallel dazu wird die lithiumhaltige Sole in einer Extraktionsanlage verarbeitet. Nach der Lithiumgewinnung wird die abgekühlte, lithiumarme Sole wieder in das Reservoir zurückgeführt. Das gewonnene Lithium gelangt anschließend in eine zentrale Anlage in Frankfurt-Höchst, wo es zu Lithiumhydroxid-Monohydrat weiterverarbeitet wird.

Der Start der eigentlichen Bohrarbeiten am Trappelberg ist für die zweite Jahreshälfte 2026 vorgesehen. Insgesamt plant Vulcan fünf neue Bohrstandorte in der Region. Am bereits erschlossenen Standort Schleidberg bestätigten Tests laut Unternehmen sowohl den Lithiumgehalt als auch die Leistungsfähigkeit des Reservoirs. Dort laufen seit Februar weitere Bohrarbeiten.

Für Vulcan ist der neue Standort ein strategischer Schritt. „Wir erschließen das geothermische Reservoir weiter und schaffen die Grundlage für eine klimaneutrale Wärmeversorgung und nachhaltige Lithiumproduktion in Europa“, sagte Entwicklungschef Thorsten Weimann.

(th)

Stichwörter: Geothermie, Rohrbach, Vulcan Energy